

# Künftige Paten sind hoch motiviert

Seminare für Ehrenamtliche aus verschiedenen Nationen haben begonnen – Ziel: Kontakte zu ausländischen Eltern knüpfen

Das Projekt Bildungspaten nimmt Gestalt an. Der Mühlacker OB Frank Schneider hat jetzt zahlreiche Interessenten zur ersten Fortbildungsreihe im DRK-Seniorenzentrum begrüßt.

**MÜHLACKER (pm).** Angeleitet wurde die Fortbildung von einem Diplom-Psychologen der gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg. Parallel fand in der Kinderstube des Mehrgenerationenhauses im Altenzentrum St. Franziskus eine Kinderbetreuung für die Sprösslinge der Teilnehmerinnen statt.

Das Projekt wurde, wie von unserer Zeitung berichtet, aus der Mitte des Integrationsbeirats der Stadt Mühlacker initiiert. Unter den künftigen Bildungspaten stellen sich die Verantwortlichen Menschen vor, die ihre Wurzeln in einem ande-

ren Land haben und sowohl ihre Muttersprache als auch die deutsche Sprache gut beherrschen. Sie sollen Eltern aus ihrem Heimatland dabei unterstützen, den Kindern von Anfang an eine gute Ausbildung im deutschen Bildungssystem zu ermöglichen, und als Ansprechpartner und Berater für die Eltern sowie für die Schulen und Kindergärten zur Verfügung stehen. Dabei liegt der Fokus besonders auf der niederschweligen Elternarbeit. Ziel ist, Zugang zu Müttern und Vätern zu finden, die nicht über die gängige Elternarbeit in Form von Elternabenden in Kindergärten und Schulen mit entsprechend wichtigen Informationen erreicht werden können.

Mittlerweile wurden, wie die Stadt Mühlacker gestern mitteilte, 22 Interessentinnen und ein Interessent für das Amt als Bildungspate gewonnen. Ebenso vielfältig wie die Nationalitäten seien die Biographien der Anwärter. Große Einigkeit bestehe

darin, dass nicht nur der Bildungshintergrund der Eltern ausschlaggebend für die Bildungschancen eines Kindes sei; einen genauso großen Beitrag könnten Eltern leisten, wenn sie sich für die Zukunft ihres Kindes interessierten, für günstige Rahmenbedingungen und Entfaltungsmöglichkeiten sorgten und ihre Kinder mit Fürsorge begleiteten.

Damit die künftigen Bildungspaten für ihre Aufgabe gewappnet sind, werden zunächst in verschiedenen Fortbildungsreihen Themenblöcke wie Kommunikationstraining, Konfliktmanagement, Kooperation, kindliche Entwicklung und Strukturen der deutschen Bildungseinrichtungen bearbeitet. In die praktische Arbeit soll dann im neuen Kindergarten- beziehungsweise Schuljahr gestartet werden. Es sollen verschiedene Wege wie Eltern-Cafés, Informationsveranstaltungen, die Begleitung von Elternabenden bis hin zu Einzelgesprächen

beschritten werden. Dabei streben die Initiatoren unter anderem Tandem-Angebote gemeinsam mit den bereits in den Einrichtungen tätigen Sprachförderinnen an.

Das Projekt, das zunächst bis Ende 2013 ausgelegt ist, wird von der Stadt unterstützt und vom Verein Netzwerke für Bildungspartner mit 5000 Euro bezuschusst. Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg stellt die Referenten für die notwendigen Fortbildungen kostenlos zur Verfügung, und laut Stadtverwaltung haben sich auch schon Sponsoren gefunden.

▪ Ansprechpartner für das Projekt Bildungspaten sind Sybille Hollosi von der Stadtverwaltung Mühlacker (Telefon 07041/876244), Marion Aichele von der Freiwilligenagentur Mühlacker/Östlicher Enzkreis (07041/4949362), Gudrun Aichele, Mentorin für Sprachförderung in Kindergärten (07041/7984), und Barbara Polzer, Mentorin für Sprachförderung an Schulen (07041/43342).